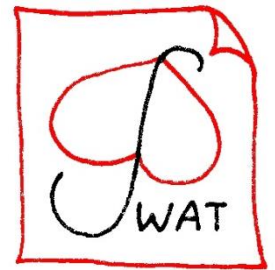


SWAT - SEX WORKERS + ALLIES TRANSLATE, EDIT + DESIGN



## Sexarbeiter\*innen und Unterstützer\*innen helfen mit Übersetzungen, Textbearbeitung und Grafikdesign

**Zielsetzung:** SWAT strebt an, ein Netzwerk zu bieten für Sexarbeiter\*innen und Unterstützer\*innen, die bereit sind, Berichte, *briefing papers*, akademische, Blog- und Zeitungsartikel, Präsentationen, Poster, oder gar Bildunterschriften zu übersetzen, zu bearbeiten und zu designen, um einen Wissensaustausch über Sexarbeit zu ermöglichen über sprachliche und kulturelle Barrieren hinweg. (Weitere Details unter ‚Warum + Wie‘ lesen)

Koordinator\*innen: Matthias Lehmann (Research Project Germany) & Katherine Koster (SWOP USA)

*„Mich hat motiviert, SWAT zu initiieren, dass ich gerne dazu beitragen möchte, einen erweiterten Wissensaustausch über Sexarbeit zu ermöglichen, insbesondere mit solchen Teilen der Welt, in denen Sexarbeiter\*innen weitgehend in ihrer Heimatsprache kommunizieren.“ – Matthias*

*„Wie viele andere habe auch ich Freunde, die fließend Fremdsprachen sprechen. Mich hat motiviert, all diese Kontakte zentral zu bündeln und die Arbeit von Organisationen, die sich für die Rechte von Sexarbeiter\*innen einsetzen, Sprachen- und Community-übergreifend zugänglicher zu machen.“ – Katherine*

**Kontakt:** [coordinator.swat@gmail.com](mailto:coordinator.swat@gmail.com)

**Facebook-Gruppe:** <https://www.facebook.com/groups/sexworkersandalliestranslate/>

### Warum + Wie:

Das Ziel von SWAT ist nicht nur, ein Netzwerk für Sexarbeiter\*innen und Unterstützer\*innen aufzubauen, um einen Wissensaustausch über Sexarbeit über sprachliche und kulturelle Barrieren hinweg zu ermöglichen, sondern auch, um die Arbeit derer, die sich dafür einsetzen, zu honorieren, wann immer es möglich ist. Wie vielen schmerzlich bewusst sein wird, gibt es in den meisten Fällen nur begrenzte oder gar keine Mittel, um die, die die o.g. Materialien übersetzen, bearbeiten oder designen, zu bezahlen.

SWAT möchte es weder fördern, dass Menschen ihre Fähigkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen, noch möchten wir jemanden davon abhalten, aber wie es der Schauspieler Wil Wheaton [vor kurzem](#) passend formulierte: „Wenn Du etwas schreibst, dass ein Herausgeber für publikationswürdig erachtet, verdienst Du es, bezahlt zu werden. Punkt. Dieser Rat gilt für Designer\*innen,

Fotograf\*innen, Programmierer\*innen, ALLE, die etwas kreieren. Du. Verdienst. Lohn. Für. Deine. Arbeit." Die Idee von SWAT ist daher wie folgt.

### **[Schritt 1 – Insetiere Deine Aufgabe]**

Organisationen oder Einzelpersonen, die eine Übersetzung, eine Textbearbeitung, ein Webdesign oder eine grafische Arbeit benötigen, können entweder eine Anzeige in der SWAT Facebook-Gruppe eintragen oder eine E-Mail an die SWAT-Koordinator\*innen senden. Dabei steht es ihnen frei, auf jeglicher Sprache zu kommunizieren, aber die wesentlichen Details sollten auch auf Englisch beschrieben werden (z.B. mit Hilfe von Google Translate). Organisationen oder Einzelpersonen, die eine bezahlte Arbeit anzubieten haben, werden gebeten, diese nicht via Facebook anzukündigen, sondern die SWAT-Koordinator\*innen zu kontaktieren (siehe Schritt 3).

#### Beispiel 1

**1. Name der Organisation/Einzelperson (Name of organisation/individual):**

Sex Worker Project XYZ

**2. Thema + Zweck (Topic + purpose):**

Prostitutes Protection Law; Info flyer for Romanian sex workers

**3. Ausgangssprache (Source language):** German

**4. Zielsprache (Target language):** Romanian

**5. Wortzahl (Amount of words):** 1,500

**6. Geschätzter Schwierigkeitsgrad (Estimated level of difficulty):** Difficult

**7. Abliefertermin (Deadline):** November 30

+ Begleittext auf Deutsch oder Rumänisch

#### Sample 2

**1. Name der Organisation/Einzelperson (Name of organisation/individual):**

Sex Worker Project XYZ

**2. Thema + Zweck (Topic + purpose):**

Umbrella Logo for new Sex Worker Project

**7. Abliefertermin (Deadline):**

November 30

+ Begleittext auf Deutsch oder ggfs. anderer Sprache

### **[Schritt 2 –SWAT-Koordinator\*innen informieren]**

Wenn der Kontakt zwischen der Organisation/der Einzelperson und den Personen, die ihre Hilfe anbieten, hergestellt ist, können diese die Aufgabenstellung entweder öffentlich in der Facebook-Gruppe oder privat per E-Mail oder Chat absprechen. Wenn die Arbeit erledigt ist, sollten sie die

SWAT-Koordinator\*innen darüber informieren, im Idealfall mit der genauen oder ungefähren Anzahl der angefallenen Arbeitsstunden, oder aber indem sie die verrichtete Arbeit möglichst genau beschreiben. Sollte keine der Parteien auf Englisch schreiben können, werden sie gebeten, in möglichst einfachen, kurzen Sätzen zu schreiben, damit es das Lesen mit Hilfe von Google Translate erleichtert.

### [Schritt 3 – Prämiensystem]

Die SWAT-Koordinator\*innen führen eine Mitgliederliste, in der die jeweiligen Fähigkeiten festgehalten werden. Jedes Mal, wenn Mitglieder ihre Arbeit unentgeltlich zur Verfügung stellen, werden ihre Arbeitsstunden von den Koordinator\*innen nach bestem Wissen und Gewissen in Punkte umgewandelt, basierend auf den jeweiligen Informationen, die sie erhalten. Organisationen oder Einzelpersonen, die eine bezahlte Arbeit anzubieten haben, werden gebeten, diese nicht via Facebook anzukündigen, sondern die SWAT-Koordinator\*innen zu kontaktieren. Diese kontaktieren dann ein qualifiziertes Mitglied des Netzwerks, das die meisten Punkte gesammelt hat, sodass diese Person dann dafür belohnt wird, dass sie vorher dementsprechend mehr unentgeltlich gearbeitet hat. Sollte diese Person nicht verfügbar sein, würde die Aufgabe der Person mit den zweitmeisten Punkten angeboten werden – und so weiter.

Noch einmal der Hinweis: dieses Netzwerk möchte es weder fördern, dass Menschen ihre Fähigkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen, noch möchten wir jemanden davon abhalten. Viele Organisationen und Initiativen könnten nicht ohne die wertvolle Mithilfe von Freiwilligen arbeiten, und Freiwilligenarbeit ist eine noble und sinnvolle Tätigkeit. Allerdings bezahlt Freiwilligenarbeit niemandes Rechnungen, und Publicity-Euros oder Namensnennungen ebenso wenig, weswegen wir hoffen, dass SWAT helfen wird, Sexarbeiter\*innen und Unterstützer\*innen aus der ganzen Welt zusammen zu bringen, um den Wissensaustausch zu fördern und, wann immer möglich, die vielen von Euch, die unermüdsam dafür arbeiten, die Rechte von Sexarbeiter\*innen zu unterstützen, zu entlohnen.

Wir freuen uns darauf, von Euch zu hören. Bitte kontaktiert uns per E-Mail und lasst uns wissen, welche Fähigkeiten Ihr gerne beisteuern möchtet. Wir laden Euch auch dazu ein, der Facebook-Gruppe beizutreten.

Liebe Grüße,

**Matthias & Katherine**



Möchtest Du #Sexarbeit-er\*innen unterstützen? Dann komm zu SWAT! #Übersetzung  
#Textbearbeitung #Grafikdesign <https://www.facebook.com/groups/653326531454257/>